

Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

151. Auszug aus der Registrande des Vorstandes des Börsenvereins.

1. Auf Vorschlag des Ausschusses für die Bibliothek hat der Vorstand zur Unterstützung der aus Straßburg betriebenen Bibliothekare und Beamten der Universitäts- und Landesbibliothek in Straßburg den Betrag von M 500.— bewilligt.

2. Auf das Ersuchen des Deutschen Industrierrats und des Handelsvertragsvereins um Benennung von Persönlichkeiten für den Buchhandel, welche den Friedensdelegierten und den Kommissaren der beteiligten Reichsämter als Sachverständige dauernd zur Verfügung stehen sollen, hat der Börsenverein die Herren Scheimer Hofrat Kommerzienrat Karl Siegmund und Dr. Georg Paetel in Berlin genannt, die sich bereit erklärt haben, als Sachverständige des Buchhandels den genannten Stellen zur Verfügung zu stehen.

3. Im Interesse der Sicherung des Deutschen Zeitschriftenverlags hat der Börsenverein an die Ober-Postdirektion Leipzig das Ersuchen gerichtet, die Postanstalten im Deutschen Reich anzuweisen, in Zukunft bei Quittungen, die für an den Postschaltern eingezahlte Zeitungs- und Zeitschriftenabonnementsgelder gegeben werden, den Tagesstempel, und bei Quittungen, bei denen die Beträge durch die Briefträger bei den Abonnenten selbst einkassiert werden, den Amtsstempel des betreffenden Postamts beizudrucken. Die Ober-Postdirektion Leipzig erklärte hierzu, daß es aus Betriebsrücksichten nicht angängig sei, die den Beziehern bei Einziehung der Zeitungsgelder durch das Bestellpersonal zu behändigenden Quittungen mit einem Abdruck des Dienststempels versehen zu lassen, und daß wesentliche Bedenken dagegen bestehen, die an den Postschaltern ausgefertigten Quittungen mit dem Tagesstempel zu bedrucken.

4. Der Börsenverein ist ersucht worden, dem Deutschen Industrierrat in Berlin einschlägiges Material über die ideellen Schäden, die dem Buchhandel im Kriege im Auslande erwachsen sind und die auch bei ungünstigem Friedensschluß entstehen werden, einzusenden, ferner auch Wege anzugeben, wie die Schäden beseitigt werden können. Der Vorstand hat eine Anzahl hierfür in Frage kommende Firmen um Äußerung hierzu ersucht und dem Deutschen Industrierrat Bericht erstattet.

Stellenvermittlung.

Wir bitten dringend, alle offenen Stellen im Buchhandel unserer Abteilung Stellenvermittlung zu melden, damit wir den überaus zahlreich vorliegenden Gesuchen der Angestellten des Buchhandels um Vermittlung entsprechen können.

Leipzig, den 17. Februar 1919.

Geschäftsstelle
des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.
Dr. Orth, Syndikus.

Unterstützungs-Verein Deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehülfen.

Bank-Konto, Dresdner Bank, Depositenkasse K., Berlin.
(Postsparkonto 25 048.)

Bekanntmachung:

I. Neueingetreten sind mit:

- M 20.— Dr. Hugo Hirschmann i. Fa. Carl Gerolds Sohn, Wien.
- M 10.— Antonie Seidel, Berlin-Pankow.
- M 10.— Erich Freise i. Fa. C. G. Rademacher's Bh., Ludenwalde.
- M 10.— Carl Schübe i. Fa. Oskar Schübe, Röhren.
- M 5.— Oskar Rohne i. Fa. P. Schöber Akadem. Bh., Berlin.
- M 3.— Otto Schoppe i. H. K. F. Koehler, Leipzig.
- M 10.— Paul Gloedner i. Fa. Gloedner & Niemann, Halle.

130

- M 5.— August Kostomay, Basel.
- M 3.— Leopold Fuhrig i. H. Wilh. Frid G. m. b. H., Wien.
- M 3.— Joh. Hüner i. H. Wilh. Frid G. m. b. H., Wien.
- M 3.— Rud. Kasta i. H. Wilh. Frid G. m. b. H., Wien.
- M 3.— Leopold Zelger i. H. Wilh. Frid G. m. b. H., Wien.
- M 5.— Konrad Werther i. H. Ullstein & Co., Berlin.
- M 5.— Emil Homburg i. H. Tögl. Rundschau, Berlin.
- M 30.— Fritz Würig, Berlin-Steglitz.

II. An Geschenken gingen ein:

M 25.— Hermann Lazarus in Fa. Asher & Co., Berlin.

Etwalige Veränderungen der Firmen oder Stellungen bitte dem Unterzeichneten mitzuteilen, da hierdurch die Führung der Mitgliederliste wesentlich erleichtert wird.

Berlin, den 31. Januar 1919.

B. 35, Potsdamerstr. 41a.

Max Schotte,
Schatzmeister.

Unterstützungs-Verein Deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehülfen.

Bank-Konto: Dresdner Bank, Depositenkasse K., Berlin
(Postsparkonto 25 048.)

An Kriegsbeiträgen gingen bei uns ferner zur Unterstützung der durch den Krieg Geschädigten ein:

58. Liste.

Übertrag von Liste 57: M 65 244.93.

Unbenannt für Januar und Februar	100.—
Reinhold Borstell i. Fa. Nicolaische Bh. (Borstell & Reimarus), Berlin	für Januar 25.—
Otto Greve, Berlin, für 1. Quartal	5.—
Vom Personal der Firma Asher & Co., Berlin	
Emil Kupfer	1.—
Philipp Rath	2.50
Grete Jacobson	2.—
Hedwig Schaffer i. H. Herm. Reusser, Berlin	1.—
Konsul Bohsen i. Fa. Dietrich Reimer, Berlin	20.—
Th. Groth i. Fa. J. M. Groth, Elmshorn	10.—
Trewendt & Granter (Alfr. Preuß), Breslau	6.—
J. Frank's Buchh., Würzburg, für 1. Quartal	5.—
Otto Mark, Rudolstadt, für 1919	10.—

Sa. M 65 432.43

Allen Spendern herzlichen Dank!

Berlin, den 31. Januar 1919.

B. 35, Potsdamerstr. 41a.

Max Schotte,
Schatzmeister.

Vom Antiquariatshandel.

I.

Luxussteuerverfahren. — Versteigerungen und Kataloge.

Wenn in der Berichterstattung über die Vorgänge auf dem Markte des Antiquariats eine ziemlich lange Pause eingetreten ist, so hat das seine äußeren wie inneren Gründe. Der Umsturz unseres ganzen staatlichen Lebens hat auch in allen geschäftlichen Verhältnissen eine so unsichere Lage geschaffen, daß man die weitere Entwicklung noch nicht übersehen kann. Manche Ereignisse, die sich inzwischen abgespielt haben, wie erfolgreich durchgeführte Versteigerungen oder das Erscheinen wirklich wertvoller und vortrefflich gearbeiteter Antiquariatskataloge, sind vielleicht nur als die Ausläufer einer während des Krieges allmählich entstandenen Hochkonjunktur zu werten; vielleicht aber stellen sie auch eine Äußerung des Kraftbewußtseins dar und die Absicht, sich allen feindlichen Gewalten zum Trotz zu erhalten. Das wäre jedenfalls der richtige Geist. Wirft man die Ähre ins Korn, dann kann man nie und nimmer siegen.

Daneben macht uns das Luxussteuergesetz immer wieder neue Arbeit und bringt neue Sorgen. Aber auch das muß man als einen Teil der Kraft einschätzen, die stets das Böse will und stets das Gute schafft. An die Seite des Münchener Verbandes des Deutschen Kunst- und Antiquitätenhandels und